

Vernetzungsworkshop FFG

12.05.2025



GEMEINSAM FÜR EINE BESSERE UMWELT:
WIR FORSCHEN AN KOOPERATIVER LOGISTIK

PhysICAL

Dr. Sandra Stein

Leitung Forschung & Projektleitung PhysICAL

Wien, 12.05.2025

Gemeinsam gegen den Klimawandel: Leitprojekt zur Etablierung des Physical Internet in Österreich.

Operatives Ziel ist es, bis zum Jahr 2025 zu demonstrieren, dass kooperative Logistik Verladern und der Transportwirtschaft in Österreich

- ökonomische Vorteile und der österreichischen und europäischen Gesellschaft
- ökologischen und sozioökonomische Nutzen bringt.

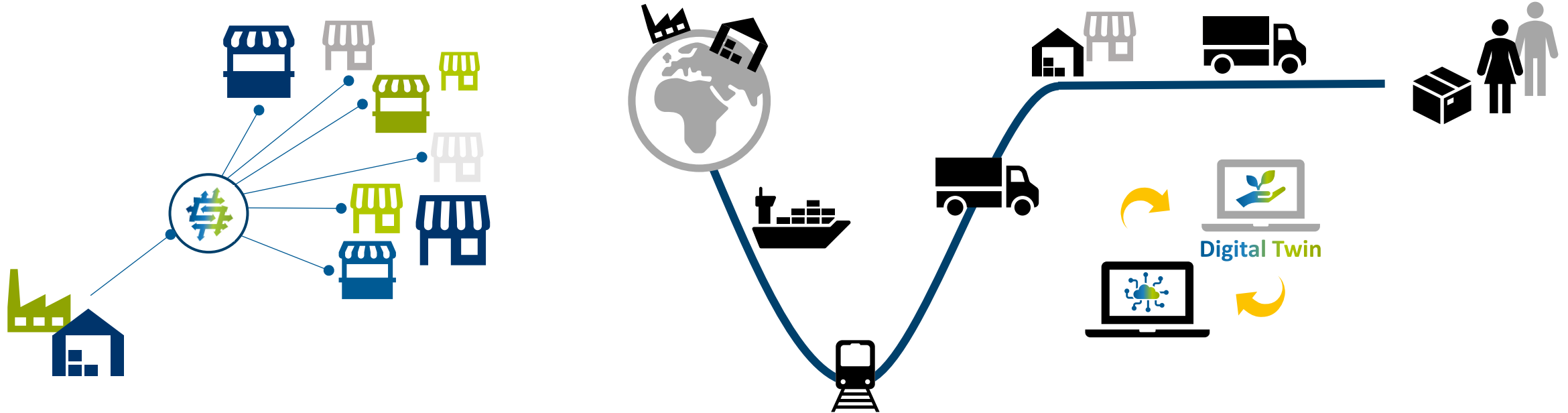
Strategisches Ziel ist die

- flächendeckende **Realisierung der kooperativen Logistik in Österreich** und darüber hinaus, sowie die Weiterentwicklung der Branche auf dem Weg zur vollständigen Implementierung des Physical Internet.



v3.1

Worum geht es im Piloten SupplyChain 3.0?



KMUs können
Produkte über
den GWS vertreiben

GWS fungiert als
Bindeglied zu div.
Marktplätzen

Marketing-, Versand-,
Zahlungs- und
Retourprozesse werden
gemeinsam abgewickelt

Logistikdienstleister
übernehmen kollaborativ
das fulfillment

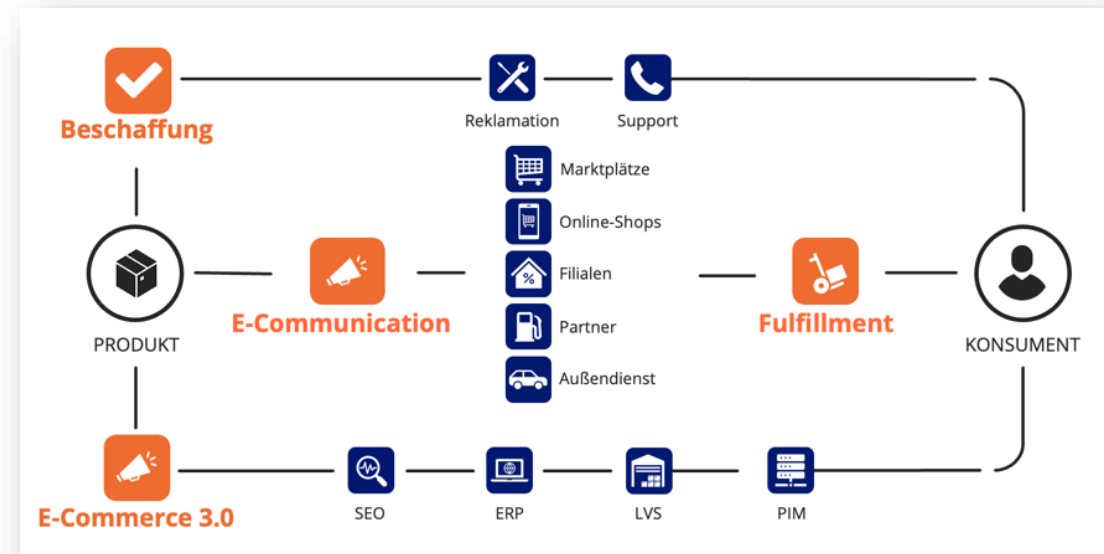
Der nachhaltige
Warentransport wird
über die Plattform
koordiniert

GWS als virtuelles Handelshaus ermöglicht kollaboratives Fulfillment und ein kollaboratives Logistiknetzwerk

v3.1

Was ist im Piloten „Supply Chain 3.0“ passiert?

- Wir demonstrieren, dass es möglich ist,
 - a) kollaborativ und effizient KMU den Zugang zu globalen Märkten zu eröffnen und gleichzeitig
 - b) lokale Wertschöpfung in der Logistik zu betreiben, in dem fulfillment kollaborativ abgewickelt wird
- Hierfür wurde der **Demonstrator des „GlobalWebShop“** entwickelt und
 - drei Nutzer aus dem Bereich Gesundheit, Werkzeug und Lebensmittel in der Pilotphase angebunden
 - Für die drei Nutzer wird aktuell das Portfolio auf dem GlobalWebShop B2B vertrieben und die Logistik kollaborativ (Rampe zu Kunde) abgewickelt



Was sind die Effekte auf Zeit, Kosten, Umwelt und Mensch?



Zeit

- ✓ Verkaufszeiten konnten von rund 10 Stunden im stationären Vertrieb auf rund 24 Stunden mittels digitalen Vertriebes ausgeweitet werden

Kosten

- ✓ Keine Einzelverkaufsflächen mehr; dadurch Kostenreduktion bei Miete, Energie,
- ✓ verstreute Kleinläger fallen weg – großeffiziente Lagerstruktur
- ✓ für KMU ist kollektives Vorgehen vorteilhaft, weil alle für die Dienstleistungen die gleichen (im Vergleich niedrigeren) Preise zahlen (30 - 40% Kostenreduktion im Vergleich zum einzelnen Vorgehen → Skaleneffekt)

Umwelt

- ✓ zentrale Logistik die einzelne Zwischen- oder Mehrfachweg (durch Milk Run 20-30% Reduktion) einspart und dabei auf modernste Technik setzt
- ✓ gebündelte Abholung beim Zentrallager → Planbarkeit, Bündelungseffekte (25 – 30% Reduktion bei den gefahrenen km)

Mensch

- ✓ Schaffung einer zentralen österreichischen Beschaffungs- und Versorgungsstelle für Krisenzeiten (Pandemie,...)
- ✓ Keine Nachtarbeitszeit mehr nötig, Pakete werden bis 16 Uhr verpackt und versendet
- ✓ Kommissionierarbeit wird ergonomischer